

## Steckbrief: Vereinbarkeit Beruf und Familie

<b>Behörde</b>	Stadt Bamberg, Personal- und Organisationsamt
<b>Kontaktdaten</b>	E-Mail: karin.rinn@stadt.bamberg.de Tel.: 09 51/87-4012
<b>Wie fördern Sie die Balance zwischen Privat- und Berufsleben Ihrer Mitarbeiter?</b>	
<p>Familienfreundlichkeitsprofil im 2-Jahres-Modus: Das Familienfreundlichkeitsprofil besteht aus einer fortlaufenden, individuell auf das jeweilige Amt oder die jeweilige Einrichtung zugeschnittenen, internen Bestandsaufnahme der familienfreundlichen Gegebenheiten und einer Erfassung von Vorschlägen der Mitarbeitenden der Stadt Bamberg zur fortlaufenden Verbesserung der Familienfreundlichkeit. Die fachliche Zuständigkeit liegt im Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferat, Fachbereich „Freiwilligenengagement, Integration und Familienfreundlichkeit“.</p> <p>Arbeitszeit: Gleitende Arbeitszeit; Arbeiten außerhalb der Rahmenzeit; familienfreundliche, individuelle Verringerung der Kernarbeitszeiten bei Teilzeitbeschäftigten; familienfreundliche Begrenzung der Arbeitszeit am Freitag-Nachmittag; Gleitzeit-Arbeitskonten; freie Pauseneinteilung innerhalb der gleitenden Arbeitszeit; (kurzfristige) familien- und anlassbezogene Gleitzeitmöglichkeiten; (längerfristige) Gleitzeitmöglichkeiten; ggf. unbezahlte Freistellungen für familienbedingte Ausfallzeiten in der Kernarbeitszeit; familienfreundliche, flexible Arbeitszeitmodelle / lebensphasenorientierte Arbeitszeit; „Führen in vollzeitnaher Teilzeit“; Jobsharing / Berufspartnerschaften; Teilzeit während der Elternzeit; nachträgliche, individuelle Aufstockung der Teilzeit / Rückkehr auf Raten; Dienstbefreiung und Beurlaubung im Rahmen der gesetzlichen, familienfreundlichen Regelungen für Beamte und tariflich Beschäftigte</p> <p>Arbeitsort: Mobiles Arbeiten: alternierende Telearbeit; 1 Notfall-Token, der vom Personal- und Organisationsamt in familiären Notfällen auf Antrag und zeitlich befristet, an betroffene Mitarbeitende für die Arbeit von zu Hause ausgegeben wird.</p> <p>Arbeitsorganisation: Familienbewusste Arbeitsorganisation mit flexibler Gestaltung und Verteilung der Arbeitsaufträge und Vertretungsregelungen; familienfreundliche Urlaubsregelungen; Teamarbeit; Ausbildung in Teilzeit; Fortbildung in Teilzeit; dienststellenbezogenes Planungsgespräch vor und nach der Familienpause / Beurlaubung; individuelle Rückkehrgespräche (bspw. nach längerer Krankheit); Wiedereingliederungsmodelle; Job-Pool für Krankheits- und Urlaubsvertretungen / Springereinsätze für Beurlaubte; bei außergewöhnlichen privaten Notlagen: Prüfung und ggf. Gewährung einer vorzeitigen Beendigung der Beurlaubung; in Ausnahmefällen: Kinder im Büro – vereinzelt auch Bereitstellung von Spielzeug; interne Praktika und Möglichkeit zu Hospitieren (für Mitarbeitende und auch Mitarbeiterkinder)</p>	

Unternehmenskultur:

Lebensphasenorientierung in der Personalpolitik und Mitarbeiterführung; familienfreundliche und mitarbeiterorientierte Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse als Leitmaxime, die auch im Mitarbeiter- und Führungsleitbild der Stadt Bamberg verankert ist; Akzeptanz von Familienkarrieren; Förderung von Frauen und Männern, die partnerschaftlich Beruf und Familie miteinander verbinden wollen; Förderung der beruflichen und persönlichen Weiterbildung unabhängig vom Status (Voll- oder Teilzeiterkraft); „Kultur der Rücksichtnahme“, d.h. Arbeiten im Einvernehmen und grundsätzliche Berücksichtigung familiärer Belange; Integration des Themas „Balance von Privat- und Arbeitswelt“ im Arbeitsalltag; erfahrenes Projektteam im Personal- und Organisationsamt mit Mitarbeitenden, die eigene Erfahrung in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mitbringen; Einbindung des Gesamtpersonalrates bei der Schaffung neuer, familienorientierter Angebote; eigene Vertrauensperson im Gesamtpersonalrat mit Work-Life-Kompetenz

Sensibilisierung: Führungskräfteworkshop zum Thema „Effizient familienbewusst führen“ und ggf. individuelle Unterstützung der Führungskräfte bei besonderen Fragenstellungen durch den im Personal- und Organisationsamt angesiedelten Familien-Service (interne Beratungseinrichtung); Zertifizierung einzelner Dienststellen der Stadt Bamberg als „Geschulter Partner der Demenzinitiative für Stadt und Landkreis Bamberg“

Informations- und Kommunikationspolitik / Kontakthalteprogramm:

Teamgespräche zur besseren Einbindung von Teilzeit- und Telearbeitenden; offene Kommunikation zum Thema „Balance von Privat- und Arbeitswelt“ in allen Bereichen und auf allen Hierarchieebenen; sensibilisierter Gesamtpersonalrat mit „offenem Ohr“ für familiäre Notlagen; Extranet-Zugang als passwortgeschützte, befristet eingerichtete externe Zugriffsmöglichkeit auf das Intranet der Stadt Bamberg für Auszubildende, beurlaubte Mitarbeitende (Mutterschutz, Elternzeit, Beurlaubung) und Mitarbeitende in der Freistellungsphase der Altersteilzeit; Familien-Service im Personal- und Organisationsamt als interner Beratungsservice für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; anonymes Beratungsangebot bei Abhängigkeitserkrankungen (Weitervermittlung an spezialisierte Beratungs- und Vermittlungsstellen, um den Betroffenen zu helfen, das eigene Potenzial wieder zu erlangen / einsetzen zu können); Mitarbeiterbefragung zur internen Familienfreundlichkeit; Intranet-Portal des Familien-Service mit nützlichen Informationen; redaktionelle Berichte über familienfreundliche und mitarbeiterorientierte Maßnahmen und Angebote in der Mitarbeiterzeitschrift; Auslage familienorientierter Broschüren in den Dienststellen; Hinweise auf die „interne Familienfreundlichkeit“ der Arbeitgeberin Stadt Bamberg in Bewerbungsgesprächen, in Gesprächen mit Multiplikatoren und bei der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten zu diesem Themenfeld; Beteiligung am Wettbewerb „MEHRWERT Familie 2010“; interkommunale Zusammenarbeit (Know-how-Transfer bei der Umsetzung einer familien- und mitarbeiterorientierten Personalpolitik)

Kontakthalteprogramm während der Familienphase / Beurlaubung mit regelmäßigen Informationen über die Entwicklung bei der Stadt Bamberg: spezielle, individuelle Beratung für Beamte und tariflich Beschäftigte (ggf. auch mit Partner / Partnerin); spezielle Merkblätter für Beamte und tariflich Beschäftigte; befristeter Extranet-Zugang, d.h. externe Zugriffsmöglichkeit auf Intranet-Informationen der Stadt Bamberg; Einladung zu stadtinternen Veranstaltungen während der Familienpause / Beurlaubung; Informationstage als Elterntreffs, die - je nach Bedarf - für Mitarbeitende in der Familienpause / Beurlaubte stattfinden (inkl. Gratis-Kinderbetreuung während der Veranstaltung)

**Lebensphasenorientierte Personalentwicklung:**

Ermöglichen erfolgreicher Berufsbiographien unter Rücksichtnahme auf private, soziale, kulturelle und gesundheitliche Erfordernisse; Berücksichtigung von fachlichen und sozialen Fähigkeiten; gleichberechtigte Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen auch während der Beurlaubung / Elternzeit; Anpassungsqualifizierung für rückkehrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Unterstützung von Vätern in Elternzeit; Mitarbeitergespräche / Personalentwicklungsgespräche mit lebensphasenorientierter Betrachtung und individueller Standortbestimmung; Planungsgespräch zur Wiedereingliederung bei längerer Erkrankung / Ausfällen

Personalentwicklung: individuelle Beratungs- und Perspektive-Gespräche durch den Familien-Service des Personal- und Organisationsamtes zu Beurlaubungs-, Teilzeit- oder Wiedereinstiegsmöglichkeiten inkl. Qualifizierungsplanung (ggf. mit Partnerin / Partner, unabhängig von einer dezentral durchgeführten Beratung in der jeweiligen Dienststelle)

**Freiwillige Fürsorgeleistungen:**

Ermäßigtes Jobticket; unverzinslicher Gehaltsvorschuss für tariflich Beschäftigte und Beamte, die ihre Probezeit beendet haben und sich in besonderen privaten (Not-)Situationen befinden.

In Kooperation mit der Personalvertretung: Kurse zur Gesundheitsförderung / Zugang zu städtische Fitnessangeboten und Behördensport und Zugang zu stadtinternen Mitarbeitervergünstigungen

**Service für Mitarbeitende mit Familie:**

Regelmäßiges Vorbuchungsrecht für städtische Mitarbeitende beim „Bamberger Ferienabenteuer“ (Kinderbetreuung während der Ferienzeiten); „Kindermitbringtag“ am schulfreien Buß- und Betttag (Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten); eingeschränkte, tageweise Parkplatzberechtigung im Falle familiären Notsituationen, die ein hohes Maß an Mobilität verlangen; Integration von Familienangehörigen (Veranstaltungen wie „Mal- und Bastelwettbewerb“; Foto-Workshop und -Wettbewerb für Mitarbeiterkinder, die vom Familien-Service organisiert werden).

**Welche Konzepte, Grundlagen, Leitlinien haben Sie diesbezüglich erarbeitet und umgesetzt?**

Mitarbeiter- und Führungsleitbild der Stadt Bamberg

**Welche familienfreundlichen Maßnahmen zur Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen wurden umgesetzt?**

Die Stadt Bamberg verfügt über keine eigene Kinderbetreuungseinrichtung und keine speziellen Platzkontingente bei anderen Kinderbetreuungseinrichtungen.

In Ausnahmefällen: „Kinder im Büro“ – vereinzelt auch Bereitstellung von Spielzeug.

Regelmäßiges Vorbuchungsrecht für städtische Mitarbeitende beim „Bamberger Ferienabenteuer“ (Kinderbetreuung während der Ferienzeiten).

„Kindermitbringtag“ am schulfreien Buß- und Betttag (Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten).

**Wie unterstützen Ihre Führungskräfte die Vereinbarkeit?**

Positiv, hilfreich war die thematische Sensibilisierung über einen Führungskräfte-Workshop zum Thema „Effizient familienbewusst führen“

**Was würden Sie anderen Behörden weiterempfehlen?**

Das Themengebiet benötigt ein stetiges am „Ball-Bleiben“ (u.a. Aufspüren aktueller Themen und Bedürfnisse unter den Mitarbeitenden, kontinuierliche Entwicklung von Maßnahmen und individuellen Lösungen, kontinuierliche thematische Einbindung in die Kommunikation)